

BÜR
GER
MEIS
TER
2025



marcus-merkel.com

SONDERAUSGABE
ZUR BÜRGERMEISTERWAHL **2025**



KLARTEXT

BÜR
GER
MEIS
TER
2025



#KLARTEXT

+
**ICH ARBEITE
MIT LEIDENSCHAFT
FÜR BÜTTELBORN.**



Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie unschwer bemerkt haben, befinden wir uns inmitten der heißen letzten Wochen des Bürgermeisterwahlkampfes.

Zu Beginn des Wahlkampfes hatten sich die Parteien auf einen fairen Wahlkampf geeinigt. Auch im Nachbericht zur Podiumsdiskussion lobte das Echo („Ein Triell ohne große Dissonanzen“) die Kandidaten für ihren fairen Umgang miteinander.

Eigentlich zwei schöne Nachrichten für die Demokratie und den Umgang miteinander in unserer Gemeinde.

Leider zweifle ich angesichts der letzten Publikationen - insbesondere die der CDU - an dem Willen einen sachorientierten und fairen Wahlkampf zu führen.

Zum politischen Diskurs gehören unterschiedliche Meinungen und manchmal auch Auseinandersetzungen. Diese können hart in der Sache sein, aber sie sollten immer ziel- und lösungsorientiert ausgetragen werden.

Der Wahlkampf spitzt sich leider dahingehend zu, dass es vor allem um die Negativdarstellung meiner Person sowie unserer gemeinsamen Arbeit zu gehen scheint und nicht um nachvollziehbare eigene Konzepte oder Ideen.

Stattdessen wird unsachlich, diskreditierend und populistisch versucht Stimmung zu machen. Auch wenn das der Zeitgeist zu sein scheint, werde ich dieses „Spiel“ nicht mitspielen.

Büttelborn ist meine Heimat. Ich bin hier geboren und aufgewachsen.



**EIN BÜRGERMEISTER FÜR ALLE ZU SEIN,
BEDEUTET NICHT ZU SPALTEN ODER ORTSTEILE
GEGENEINANDER AUSZUSPIELEN!**

Tagtäglich erlebe ich das Miteinander unserer Bürgerinnen und Bürger in unseren vielen Vereinen, Einsatzabteilungen oder im Rahmen weiterer vielfältiger ehrenamtlichen Engagements. Ich möchte und werde mir deshalb den Zusammenhalt in unserer Gemeinde nicht schlechreden lassen!

Für mich ist klar: die aktuellen Zeiten sind und bleiben herausfordernd, aber wir werden diese nur entschlossen und gemeinsam meistern.

Ich wende mich deshalb nun nochmals direkt an Sie, um einerseits auf den folgenden Seiten einiges richtigzustellen und andererseits, um das wofür ich stehe Ihnen gegenüber zu bekräftigen: nämlich, dass wir zusammen stärker sind als gegeneinander!

Nicht jede/r muss mich mögen oder wählen, aber eines verspreche ich Ihnen:

Ich arbeite als Bürgermeister mit Leidenschaft für **ALLE** Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune - deshalb möchte ich sie auch in Zukunft weiterhin **ZUSAMMENHALTEN** und nicht spalten!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

MARCUS MERKEL



ABSEITS DES WAHLKAMPFS.

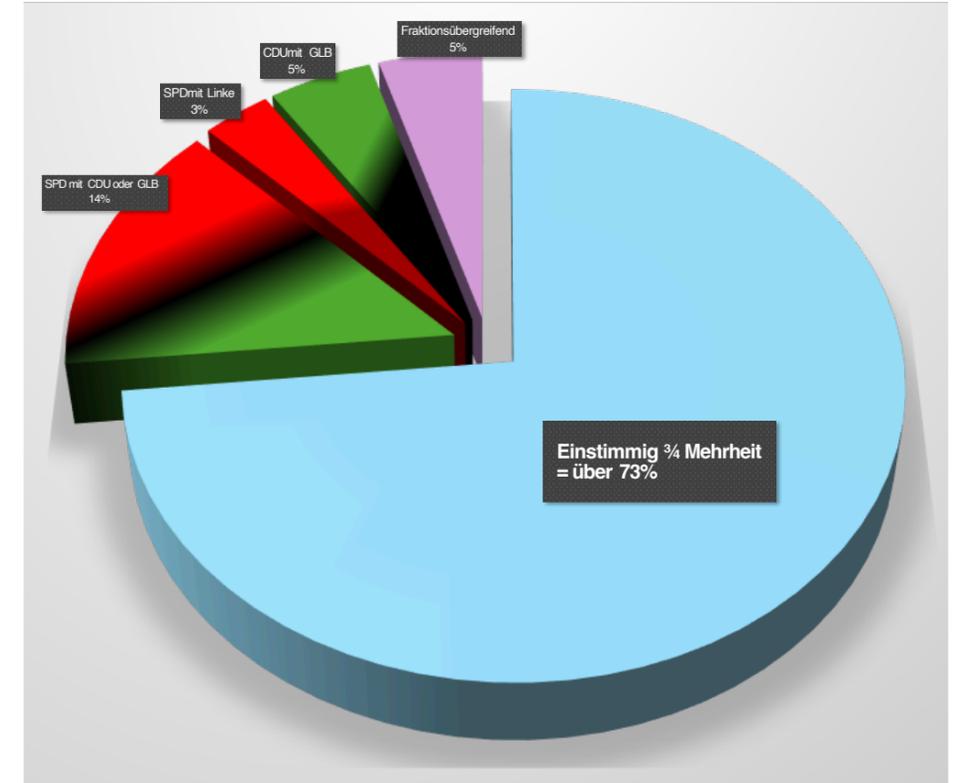
+ NICHT IMMER EIN TEAM - ABER IMMER EINE GUTE LÖSUNG!

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir ein **starkes Miteinander** brauchen. Die Gemeindevertretung hat bei wichtigen Entscheidungen gezeigt, dass sie **gemeinsam** handeln will und kann, insbesondere vor dem Hintergrund wechselnder politischer Mehrheiten.

Ca. Dreiviertel der Beschlüsse im Jahr 2024 in der Gemeindevertretung erfolgten einstimmig. Für alle anderen Beschlüsse fanden sich unterschiedliche Mehrheiten. In Büttelborn funktioniert das demokratische Miteinander.



ES GIBT KEINE TIEFEN GRÄBEN IN DER GEMEINDEVERTRETUNG - IM GEGENTEIL!



Abstimmungsergebnisse Gemeindevertretung 2024

WARUM GEMEINSAME PROJEKTE SCHLECHTREDEN?

Von 64 Abstimmungen wurden mehr als 3/4 einstimmig oder mit einer Mehrheit von fast 90 Prozent beschlossen. In dieser Statistik zeigen sich keine „tiefen Gräben“. Es sind gemeinsam viele gute Entscheidungen für unsere Kommune getroffen worden.

DIE ZAHLEN ZEIGEN: ALLE FRAKTIONEN ARBEITEN ZUSAMMEN!

Unser Erfolgsrezept war bisher, unterschiedliche Perspektiven zu verhandeln und um die beste Lösung zu ringen. Die daraus entstehenden Kompromisse sind für alle Beteiligten natürlich nicht immer zufriedenstellend. Dennoch ist dies der Charakter demokratischer Verhandlungsprozesse.



BÜRGERMEISTER 2025



SITZVERTEILUNG GEMEINDEPARLAMENT

PARTEI	%	SITZE
SPD	41,94%	13
CDU	32,26%	10
GLB	19,35%	6
DIE LINKE	6,45%	2

SEIT 2021

MEINUNGEN & GEFÜHLE SIND KEINE FAKTEN.



“ Die Gemeinde hat mit der Photovoltaikanlage in Worfelden nur wenig zu tun. “

RICHTIG IST:

Jeder weiß, dass erneuerbare Energien mein Thema waren und sind. Mein beruflicher Werdegang ist ein Beleg dafür und er ist allen Beteiligten bekannt!

Ich habe mich immer mit jeder Menge Herzblut und vollem Engagement für dieses Projekt eingesetzt. Wir können **ALLE** stolz auf einer der größten PV-Freiflächenanlagen Hessens sein!

Seit Vorstellung der Idee bringe ich mich mit meinem Verwaltungsteam ein. Die Idee den Strom u.a. für die Straßenbeleuchtung unserer Kreiskommunen zu nutzen und damit stabile Kosten und Versorgungssicherheit zu erreichen wird gezielt durch Büttelborn vorangetrieben.

Gemeinsam mit dem Investor wurde eine hohe Beteiligung der Öffentlichkeit angestrebt, um dieses Projekt umzusetzen.

Zudem wurde für das Projekt in einer **Rekordzeit Baurecht** geschaffen. Vielgehörte Kritik ist immer man binde die Bürgerschaft nicht ein und wenn das geschieht kritisiert man genau das. Das nennt man dann wohl "Kritik um der Kritik willen".

Ich war dabei fester Ansprechpartner des Flächenbesitzers. Der städtebauliche Vertrag wurde von einem Anwalt geprüft und abgesegnet. Änderungswünsche aus der Politik - gerade auch sinnvolle Hinweise aus Reihen der GLB - wurden eingepflegt.

“ Der Winterrasen des SV Klein-Gerau ist ohne Zutun der Verwaltung umgesetzt worden. “

RICHTIG IST:

Ideen für die Gestaltung der Ortsteile kommen durchaus häufig aus den Fraktionen.

Die Initiative von Andreas Peters wurde weder von mir noch meiner Partei bestritten. Nachzulesen ist dies u.a. im Vorwärts, dort wurde dies in vergangenen Ausgaben klar und eindeutig kommuniziert.

Die Gemeindeverwaltung ist jedoch für die konkrete Umsetzung und Begleitung des Projektes zuständig. Ebenso ist sie Ansprechpartner für den Verein.

Zur Situation in Klein-Gerau gab es schon in der Vergangenheit beschlossene Anträge der Gemeindevertretung, jedoch wurden diese unter meinem Vorgänger bedauerlicher Weise nicht umgesetzt. Deshalb wurde auch dieses Projekt nun endlich angegangen.

Im Falle des Winterrasens hat sich die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der Politik eng mit dem final zuständigen Kreisbauamt in Groß-Gerau abgestimmt, um nicht gegen den bestehenden Bebauungsplan zu verstoßen. Dies hätte nämlich eine neuerliche Verzögerung zur Folge gehabt.

Bei besagter Planung wurde ebenfalls der SV Klein - Gerau einbezogen. Der Sportverein hat sich außerdem umfänglich mit Arbeitsstunden an dem Projekt beteiligt.

“ Bürgermeister Merkel plant eine Grundsteuererhöhung auf 1.200 Hebesatzpunkte. “

RICHTIG IST:

„Bürgermeister Merkel“ kann die Grundsteuer gar nicht erhöhen, denn die Hebesätze werden von der Gemeindevertretung beschlossen...

...UND HIER HABEN CDU UND GLB DIE STIMMENMEHRHEIT!

Beide Fraktionen können mit dieser parlamentarischen Mehrheit gemeinsam den zukünftigen Hebesatz festlegen. Das wissen die Beteiligten!

Ich habe in öffentlichen Haushaltsberatungen mehrfach erläutert, warum die steigende Abgabelast der Kommunen sowie stetig steigenden Aufgaben einer neuen Finanzierung bedürfen, da man mit den möglichen Erhöhungen des Kreises bei 1.200 Hebesatzpunkten landen würde, sollten diese so wie angekündigt umgesetzt werden.

Das kann keiner wollen, auch ich nicht. Aber ebenso wenig werde ich Ihnen Sand in die Augen streuen!

Der gemeindliche Haushalt für das Jahr 2025 befindet sich noch in der Beratung. Die Gemeindevertretung ist das durch den Gesetzgeber vorgesehene Entscheidungsgremium (Mehrheiten: s.o.).

Statt falsche Aussagen im Wahlkampf zu verbreiten, sollten die Parteien an Ideen arbeiten, die weitere Belastungen der Bürgerschaft verhindern.

“
Mit dem Grundschulneubau in Worfelden hat die Gemeinde rein gar nichts zu tun.
 ”

RICHTIG IST:

Die Kommune war und ist begleitender Partner des Projektes. Unsere Gemeinde unterstützte den Interimbau, suchte ein passendes Grundstück und ermöglichte außerdem die zeitnahe Erschließung. Zudem musste die Verkehrsplanung angepasst werden - auch hier hielt die Gemeinde den Kontakt zu HessenMobil.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Schulleitung und die zahlreich engagierten Eltern!

Zur Schul-Finanzierung durch den Kreis ist festzuhalten: die Gemeinde zahlt jährlich ca. 5 Mio. Euro an Schulumlage.

“
Der Bürgermeister setzt sich bei der Bahn nicht für einen Neubau der Unterführung in Klein-Gerau ein.
 ”

RICHTIG IST:

Von meiner Seite aus werden unentwegt Gespräche mit der Bahn geführt und auch Vorstellungen ausgetauscht.

Die DB hat bisher lediglich einen Vorschlag unterbreitet, welcher die Gemeinde rund 10 Mio. Euro kosten würde.

ALLE Parteien waren sich einig, dass dies zu hoch ist. Eine neue Lösung für Klein-Gerau wird aber weiterhin angestrebt. Davon soll dann auch das Klein-Gerauer Volkshaus profitieren, denn nicht umsonst wurde das Nachbargebäude erworben.

Grundsätzlich müssen sich aber die Fraktionen von GLB und CDU (siehe Mehrheiten) dann aber auch zu den vorgenannten entstehenden Investitionskosten bekennen, anstatt nur mit dem Unmut der Bürgerschaft Wahlkampf zu machen.

“
Die Gemeinde wurde vom Verkauf des Grundstückes auf dem sich DHL im Büttelborner Gewerbegebiet angesiedelt hat überrascht.
 ”

RICHTIG IST:

Die Gemeinde hat leider aufgrund vorheriger Versäumnisse (Amtszeit meines Vorgängers) keine Rückkaufoption ziehen können!

Selbstverständlich gab es erneute Kontakte zu den verschiedenen Akteuren. Auf die miserable Verkehrssituation wurde parteiübergreifend stets hingewiesen.

Meine Aufgabe als Bürgermeister ist es mit Tatsachen konstruktiv umzugehen und mit dem Gewerbe vor Ort gute Lösungen zu erarbeiten.

Dies habe ich in Kooperation mit dem Gemeindevorstand im Rahmen der Baubegleitung getan. Eine genutzte Gewerbefläche ist besser als eine ungenutzte! Zukünftig haben wir nun einen zuverlässigen Gewerbesteuerzahler!

“
Marcus Merkel möchte Grundrechte der Gemeindevertretung einschränken. Deshalb hat er dem Akten-einsichtsausschuss widersprochen.
 ”

RICHTIG IST:

Wäre es ein Grundrecht, hätte darüber kein Verwaltungsgericht entscheiden müssen und vier Jahre für ein Urteil benötigt.

Dem beantragen Akten-einsichtsausschuss habe ich mit dem Widerspruch eines Bewerbenden mit Berufung auf die Datenschutzgrundverordnung widersprochen.

Nach rechtlicher Klärung durch das Verwaltungsgericht wird diese Akteneinsicht nun gewährt.

Die Gemeindevertretung kann nun auf Grundlage des Urteils einen Ausschuss zur Akteneinsicht einberufen.

Der zuständige Ausschuss wird sich aller Voraussicht nach Ende Januar 2025 konstituieren. Ich unterstütze ihn selbstverständlich vollumfänglich.

Das Auskunftsrecht einer Gemeindevertretung wird nun juristisch höher angesetzt als der Schutz persönlicher Daten in den Bewerbungsverfahren kommunaler Gemeindeverwaltungen.

“
Die barrierefreien Bushaltestellen wurden vom Land finanziert und dies vergisst man bei der Kritik am Land.
 ”

RICHTIG IST:

Niemand vergisst die Zuwendungen vom Land. Doch um dieses Geld zu erhalten, muss sich eine Kommune zunächst bewerben und dieser Prozess wurde in meiner Amtszeit umgesetzt.

Zudem täuschen diese Zuschüsse nicht über die mangelnde Finanzausstattung der Kommunen durch Land und Bund hinweg.

Das ist übrigens nicht nur meine Meinung, sondern die aller meine Amtskollegen aus dem Kreis.

Gemeinsam haben Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises auf diese Situation in einer Resolution hingewiesen.

Beteiligt war hierbei auch mein Riedstädter Amtskollege Marcus Kretschmann (CDU), dessen kommunaler Haushalt vor noch größeren Herausforderungen steht als unserer.

Seine Partei hat ihn nominiert, um u.a. auch für die Interessen der Kreiskommunen in Berlin zu kämpfen, während die hiesigen Vertreter in Büttelborn offensichtlich für all diese Herausforderungen bereits eine Patentlösung anzubieten haben?

++++

KLARTEXT



**WEITER DENKEN
 WEITER MACHEN**

MERKEL PERSÖNLICH.

Wahlkampf ist Wahlkampf! Natürlich darf es hierbei auch etwas robuster zugehen!

Nichtsdestotrotz bin ich sehr irritiert, dass gute und gemeinsam erarbeitete Projekte für all unsere drei Ortsteile bewusst schlecht dargestellt werden, mit der Hoffnung einen kurzfristigen „Wahlerfolg“ zu erzielen.

Das Prinzip: **„Wenn etwas nicht funktioniert, wars der Bürgermeister und wenn was gut läuft, dann kann er nichts dafür (oder die CDU und GLB waren es)“**, ist mir doch deutlich zu einfach und wird den Realitäten nicht gerecht!

Ebenso bleibt es mir ein Rätsel, weshalb Menschen, die angeblich Verantwortung tragen wollen, z.B. über die Hälfte einer DIN A Seite - die auch noch mit „Faktencheck“ überschrieben ist - lieber dazu nutzen um sich über mich persönlich und meinen Wahlkampf lustig zu machen, bevor und anstatt sie in den themenbezogenen Diskurs einsteigen?

Ich habe ein gänzlich anderes Verständnis vom Umgang miteinander! Deshalb war es mir besonders wichtig, niemanden persönlich anzugreifen und Ihnen in meinem Wahlkampf konkrete Ziele für die Zukunft zu präsentieren (s. Wahlprogramm).

Ich habe zugesagt den Bürgermeister-Wahlkampf fair und sachlich zu führen. An dieser Zusage werde ich festhalten, wenngleich dies leider offensichtlich nicht (mehr) jeder so sieht wie ich bzw. andere Akteure mit der Wahrheit eher kreativ umgehen.

Auch definiere ich **„Verantwortung“** anders. Ich bin bereit diese weiterhin für unsere Kommune zu übernehmen - und zwar inkl. nicht ausbleibender Kritik.

Allerdings sollten sich alle Beteiligten an ihren eigenen Worten messen lassen, denn real existierende politische Mehrheiten könn(t)en bereits seit Jahren FÜR etwas anstatt GEGEN jemanden eingesetzt werden.



Ich bin überzeugt, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, ebenso erkannt haben, dass wir herausfordernden Zeiten entgensehen.

Die Themen die uns aktuell und zukünftig beschäftigen werden, sind zu komplex und vielschichtig, um ihnen mit Stimmungsmache und Negativdarstellungen zu begegnen.

Lassen Sie mich offen sein, nach 6 Jahren im Amt weiß ich, dass sicher nicht immer alles glatt läuft, aber ich möchte weiterhin meinen Teil dazu beitragen, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde weiterentwickeln können.

Ich werde Ihnen nicht die Quadratur des Kreises versprechen, aber immer meine vollsten Einsatz für Büttelborn, Klein-Gerau und Worfelden! Deshalb lasse ich mir auch den Spaß an meiner Arbeit nicht nehmen, denn ich weiß: vom „dagegen sein“ ist noch nie etwas besser geworden!

In diesem Sinne: gehen Sie WÄHLEN!!!



AM 02. FEBRUAR 2025
MARCUS MERKEL
WÄHLEN!

MARCUS MERKEL

WEITER DENKEN

WEITER MACHEN

BÜR
GER
MEIS
TER

2025



marcus-merkel.com



KLARTEXT



Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch
- DEMOKRATIE LEBT VOM MITMACHEN!

AM 02. FEBRUAR 2025

MARCUS MERKEL

WÄHLEN!



Download
WAHL
PROGRAMM



Folgen Sie mir!

facebook.com/marcus.merkel.37

instagram.com/merkel.marcus/

*Danke
für Ihr Vertrauen*

kontakt@marcus-merkel.com

marcus-merkel.com